

## Strategische Rahmenbedingungen/Kommunikation

wärts. Heute ermöglichen Mobiltelefone Verbindungen von der Einsatzstelle in die ganze Welt. Mittels Mobilfax lassen sich auch nicht primär an der Einsatzstelle vorhandene Informationen z. B. aus der Fachliteratur in der Leitstelle schnell und fehlerfrei übermitteln. Mobiltelefon und -fax sollte heute ebenso wie Funk zur Standardausrüstung aller Führungsfahrzeuge (mindestens ab ELW 1<sup>1)</sup>) gehören.

Da aber gerade in Flächenstaaten die Netzabdeckung häufig nicht 100 % beträgt und auch bei Großereignissen sehr schnell Überlastungen im Mobiltelefonnetz zu erwarten sind, weil sich auch die Presse darüber einwählt, müssen zumindest ab Führungsfahrzeugen wie dem ELW 2 technisch und personell auch weiterhin Anschlußmöglichkeiten ans Festnetz gegeben sein. Aus dem gleichen Grund sollten Sie für Mobiltelefon bzw. -fax verschiedene Provider wählen. Damit erreichen Sie zum einen eine deutlich bessere Versorgung (da auch mit den Mobilfaxen i.d.R. eine „Telefon“-Möglichkeit besteht), als auch eine erhöhte Ausfallsicherheit.



**Abb. 4.3.1/4:** Mobiltelefon und -fax in einem ELW 1 (Foto: Cimolino)

1) Soweit ältere Fahrzeuge noch nicht damit ausgestattet sind, empfiehlt es sich hier die entsprechenden heutigen Normanforderungen nachrüsten zu lassen, wenn nicht ohnehin eine kurzfristige Ersatzbeschaffung geplant ist!